Curriculum aus Philosophie des Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft

Allgemeine Vorbemerkungen

Aufgrund der Absprachen in der Fachgruppe und der dabei erfolgten Ausarbeitung der Lerninhalte und vor allem in Hinblick auf einen möglichst schülerzentrierten und verständlich gestalteten Unterricht, wird auf eine definitive Einteilung und Reihung der Lerninhalte, wie sie in den Leitlinien vorgegeben sind verzichtet. Die gelehrten Inhalte decken sich mit den landesweiten Vorgaben und auch mit den zu erreichenden Kompetenzen, allerdings werden anstelle von Unterrichtsmodulen zu beispielsweise diversen Disziplinen und verschiedenen Vertretern derselben (z.B. Erkenntnistheorie von Aristoteles, Hume, Descartes…), die unterschiedlichen Philosophen mit ihren jeweiligen Ansichten zu den verschiedenen Disziplinen (z.B. Aristoteles: Ethik, Erkenntnistheorie, Anthropologie, usw.) in epochaler Reihenfolge und unter Berücksichtigung der dabei vorherrschenden gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Aspekte behandelt. Über die Kenntnis der historischen Umstände soll das im Zentrum stehende Gedankengut der jeweiligen Philosophen verdeutlicht und verstehbar werden. Im Anschluss daran können -aufgrund des Gesamtbildes über die einzelnen Philosophen- die unterschiedlichen Sichtweisen zu den Teilgebieten miteinander verglichen und reflektiert werden, sowie Differenzen und Zusammenhänge erkenntlich gemacht werden.

Curriculum 3. Klasse aus Philosophie Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft

Grundthemen	Beschreibung	Fertigkeiten/Kompetenzen	Teilkompetenzen
Einführung in die Philosophie, Grundthemen der Philosophie,	• Begriffsbestimmung • Philosophie im Alltag: typische philosophische Fragestellungen • Wesen und Funktion der Philosophie	• Die Eigenart des Philosophierens aufzeigen und reflektieren können • Die Definition von Philosophie problematisieren können • Formulierung alltäglicher philosophischer Fragestellungen	Die Schüler_innen können: • den Begriff Philosophie erläutern und erkennen, dass philosophische Fragen auch das alltägliche Leben betreffen • die Bedeutung der Philosophie und ihre Allgemeinheit erfassen
Philosophische Grundbegriffe, Begriffs- und Urteilsanalyse, Definitionslehre	• Zugang zur Philosophie ○ Staunen ○ Zweifeln ○ Erfahrung ○ Voraussetzungslosigkeit	• Worte bzw. Begriffe und ihre Bedeutung(en) sowie Zusammenhänge ermitteln und eingrenzen	Die Schüler_innen können: • die verschiedenen Zugänge zur Philosophie nennen, beschreiben und unterscheiden
Philosophische Problembereiche und Disziplinen	• Grundfragen der Philosophie ○ Die 4 Grundfragen nach Kant • Disziplinen der Philosophie ○ Theoretische Philosophie:	Philosophische Themen und Fragestellungen in ihren Grundbegriffen erschließen	Die Schüler_innen können: • die diversen theoretischen und praktischen Teilbereiche der Philosophie aufzählen und in

	○ Praktische Philosophie		ihren wesentlichen Inhalten wiedergeben
Philosophische Methodenlehre und Textanalyse	• Methoden und Arbeitsformen der Philosophie ○ Gedankenexperiment ○ Begriffe definieren ○ Begriffsnetz: Mind Map ○ Perspektivenwechsel ○ Textanalyse ○ Philosophischer Essay • Philosophische Schriften ○ Traditionelle Formen ○ Kreative Formen	• Kennen und Nutzen der grundlegenden Methoden, um philosophische Problemstellungen zu erörtern • Philosophische Inhalte, Frage- und Problemstellungen in Materialien entdecken und herausarbeiten	Die Schüler_innen können: • verschiedene Methoden der Philosophie nennen und in der Praxis anwenden • die traditionellen und kreativen Formen philosophischer Schriften unterscheiden und wiedererkennen
Die Wiege der abendländischen Philosophie	• Anfang und Ursprung der Philosophie: Die Achsenzeit • Anlass und Motiv der Philosophie: Vom Mythos zum Logos	• Bedeutung der Philosophie in der Kultur und Gesellschaft	Die Schüler_innen können: • den Beginn der Philosophie beschreiben, erläutern und historisch einordnen
Philosophische Strömungen und Autoren der Antike Metaphysik bei den Naturphilosophen Aussagenlogik, Syllogistik, Argumentationstheorie, Wahrheitstheorie	• Milesische Naturphilosophen • Die Zahl als Urprinzip • Statisches Weltbild • Dynamisches Weltbild • 4 Grundstoffe als Urprinzip • Atome als Urprinzip	• Reflexion über die Frage des Ursprungs • Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen • Verschiedenen Argumentationsformen und Beweisverfahren erkennen, bewerten und mündlich wie schriftlich anwenden	Die Schüler_innen können: • die diversen Urprinzipien den verschiedenen Philosophen zuordnen, sie beschreiben und selbst argumentativ dazu Stellung beziehen
Philosophische Strömungen und ausgewählte Philosophen der	• Gesellschaftliche, kulturelle, politische Hintergründe in der Zeit der Sophisten	• Sich mit philosophischen Persönlichkeiten in	Die Schüler_innen können: • den Wandel im Denken in der Zeit der Sophisten erläutern

griechischen Klassik
 	
Ausgewählte Themenbereiche der:
• Metaphysik
• Ethik
• Anthropologie
• Sozial- und Staatsphilosophie
• Erkenntnistheorie und Logik
• Erziehungskonzept und Frauenbild
 	
Aussagenlogik, Syllogistik, Argumentationstheorie, Wahrheitstheorie
	• Allgemeine Prinzipien der Sophisten
	• Die Sophisten
	  ○ **Protagoras**
	  ○ **Sokrates**
	  ○ **Platon**
	  ○ **Aristoteles**
		exemplarischer Weise auseinandersetzen
		• Gesellschaftliche, ethische und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Handlungsmöglichkeiten ableiten
		• Sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinandersetzen
		• Verschiedene Staatskonzepte erkennen, bewerten und auf ihre politische Relevanz hin untersuchen
		• Durch die Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen, Problemen, Thesen und Argumentationen Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und Handeln gewinnen
		• Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen
		• Verschiedenen Argumentationsformen und Beweisverfahren erkennen, bewerten und mündlich wie schriftlich anwenden
			und die entsprechenden Neuerungen aufzeigen
			• die wesentlichen Inhalte der großen Philosophen der Antike in den verschiedenen Disziplinen darlegen und vergleichen

Anthropologie (wenn zeitlich möglich)	• Verschiedene Menschenbilder diverser Philosophen • Ein eigenes Menschenbild generieren	• Sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinandersetzen • Selbstreflexion und Bildung eines eigenen Menschenbildes	Die Schüler_innen können: • verschiedene anthropologische Konzepte aufzeigen, unterscheiden und persönlich dazu Stellung nehmen • ihre eigene Sicht auf den Menschen darlegen und argumentativ vertreten
Ethik (wenn zeitlich möglich)	• Diverse Sichtweisen und Positionen verschiedener Philosophen zu ○ Liebe ○ Glück ○ Freundschaft		Die Schüler_innen können: • verschiedene Ansichten bedeutender Philosophen zu ethischen Grundthemen erklären und die eigene Position hierzu beschreiben

Grundthemen	Beschreibung	Fertigkeiten/Kompetenzen	Teilkompetenzen
Philosophische Strömungen und Ausgewählte Philosophen des Hellenismus, Christentums und Mittelalters Ausgewählte Themenbereiche der: • Metaphysik • Ethik • Anthropologie • Sozial- und Staatsphilosophie • Erkenntnistheorie und Logik • Erziehungskonzept und Frauenbild Aussagenlogik, Syllogistik, Argumentationstheorie, Wahrheitstheorie	**1. Hellenismus** a. Stoizismus b. Hedonismus c. Skeptizismus **2. Philosophie des Christentums** a. Zentrale Aussagen und Gedanken b. Ethik c. Bibel: Neues und Altes Testament d. Geschichte des Christentums **3. Philosophie im christlichen Mittelalter** a. Patristik b. Scholastik c. Gegenüberstellung Philosophie der Antike und Philosophie des Mittelalters	• sich mit philosophischen Persönlichkeiten in exemplarischer Weise auseinandersetzen • Gesellschaftliche, ethische und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Handlungsmöglichkeiten ableiten • Sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinandersetzen • Verschiedene Staatskonzepte erkennen, bewerten und auf ihre politische Relevanz hin untersuchen • Durch die Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen, Problemen, Thesen und Argumentationen Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und Handeln gewinnen • Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen • Verschiedenen Argumentationsformen und Beweisverfahren erkennen, bewerten und mündlich wie schriftlich anwenden	Die Schüler_innen können: • Zentrale Grundgedanken des Hellenismus nennen, zuordnen und unterscheiden • die wesentlichen Inhalte der Philosophie des Christentums darlegen • die 2 wesentlichen Strömungen des Mittelalters unterscheiden • Verbindungen herstellen und Differenzen zwischen der Philosophie der Antike und des Mittelalters aufzeigen

Philosophische Strömungen und ausgewählte Philosophen der Neuzeit Ausgewählte Themenbereiche der: • Metaphysik • Ethik • Anthropologie • Sozial- und Staatsphilosophie • Erkenntnistheorie und Logik • Erziehungskonzept und Frauenbild Aussagenlogik, Syllogistik, Argumentationstheorie, Wahrheitstheorie	**Philosophie der Neuzeit** **1. Philosophie zwischen Mittelalter und Neuzeit** a. Nikolaus von Cues (N. Cusanus) **2. Philosophie der Renaissance** a. Allgemeine Kennzeichen b. Von der Naturphilosophie zur empirischen Wissenschaft c. Vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild **3. Wegbereiter der Wissenschaft** a. Sir Francis Bacon b. Machiavelli c. Bodin d. Utopisten: Morus, Campanella **4. Philosophie der Aufklärung*** a. Allgemeine Kennzeichen (sozialpolitische Umwälzungen, Vernunft und Erfahrungsbetonung) b. Rationalismus: Descartes, Leibniz, Spinoza c. Empirismus: Locke, Hume,	• sich mit philosophischen Persönlichkeiten in exemplarischer Weise auseinandersetzen • Gesellschaftliche, ethische und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Handlungsmöglichkeiten ableiten • Sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinandersetzen • Verschiedene Staatskonzepte erkennen, bewerten und auf ihre politische Relevanz hin untersuchen • Durch die Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen, Problemen, Thesen und Argumentationen Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und Handeln gewinnen • Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen • Verschiedenen Argumentationsformen und Beweisverfahren erkennen, bewerten und mündlich wie schriftlich anwenden	Die Schüler_innen können: • die Grundgedanken von Nicolaus von Cues aufzeigen • die zentralen Entwicklungen in Hinsicht auf Wissenschaft und Weltbild in der Zeit der Renaissance wiedergeben • die unterschiedlichen Grundgedanken der Wegbereiter der Wissenschaft beschreiben und zuordnen • Merkmale der Zeit der Aufklärung in diversen Bereichen nennen • die zentralen Kennzeichen des Rationalismus aufzeigen und mit dem Gedankengut wichtiger Philosophen in Verbindung bringen • die Strömung des Empirismus mit seinen wesentlichen Aspekten beschreiben und mit der

	d. Rousseau 5. **Deutscher Idealismus*** (1750-1830) a. Kant b. Hegel		Philosophie diverser bedeutender Denker in Zusammenhang bringen • bedeutendsten Merkmale des deutschen Idealismus nennen • die Grundgedanken von Kant und Hegel verstehen und darlegen

*…evtl. Inhalte der 5. Klasse

Curriculum 5. Klasse aus Philosophie Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft

Nun folgend werden die Vorgaben des Landescurriculums mit den inhaltlichen Ergänzungen der Fachgruppe angeführt, wobei diese nicht dem historischen Verlauf entsprechen. Der philosophie- geschichtliche Ablauf wird danach noch einmal separat mit Teilkompetenzen aufgezeigt.

Grundthemen	Beschreibung	Fertigkeiten/Kompetenzen
Ausgewählte Beispiele der Angewandten Ethik	Anwendungsgebiete der Ethik: z.B. aktuelle Thematiken (Sterbehilfe, Todesstrafe, Pränataldiagnostik), Medienethik, Umweltethik, Bioethik,	Philosophisch komplexe Themen und Fragestellungen erschließen, verstehen und auf neue Situationen übertragen.
Grundlagen der Sprachphilosophie	Sprache, Denken und Wirklichkeit: z. B. Locke, (Wittgenstein)	Sprache in ihrer Bedeutung und ihren Funktionen erfassen.
Philosophische Methodenlehre und Textanalyse	Texte zu philosophischen Frage- und Problemstellungen Philosophische Texte Originale Textquellen	Philosophische Inhalte, Frage- und Problemstellungen in Materialien entdecken und herausarbeiten.
Philosophische Strömungen und Autoren der Neuzeit und Gegenwart	Philosophische Strömungen und Autoren der Neuzeit und Gegenwart, zum Beispiel: Deutscher Idealismus (Hegel) Positivismus/Utilitarismus (Comte, Mill, Bentham) Naturalismus (Darwin, Lamarck) Sozialismus/Marxismus (Marx) Kulturkritik/Irrationalismus (Nietzsche, Schopenhauer) Existenzphilosophie (Sartre, de Beauvoir)	Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen.
Logik, Argumentationstheorie	Argumentation in der traditionellen und modernen Logik:	Formale Strukturen von Argumentationen erkennen und auf eigene Überlegungen übertragen.

	z.B. logischer Beweis- Dialektik, Begründung und Schlussfolgerung, formale Schlüsse und Fehlschlüsse	
Erweiterte philosophische Ausdrucks- und Stilformen	Philosophisches Handwerkszeug: ○ Gedankenexperiment ○ Begriffe definieren ○ Begriffsnetz: Mind Map ○ Perspektivenwechsel ○ Textanalyse ○ Philosophischer Essay	Gedanken und Situationen prüfen und beurteilen sowie dazu begründete Positionen einnehmen und darlegen.
Lebensorientierende und ethische Positionen in der modernen Philosophie	Philosophische Denkmodelle in Verbindung mit aktuellen gesellschaftlichen und individuellen Fragestellungen: z. B. Nietzsche, Schopenhauer, Utilitarismus, Kant…	Aktuelle gesellschaftliche, ethische und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und Handeln gewinnen
Ausgewählte Bereiche der Philosophischen Anthropologie	Themen der traditionellen oder modernen Anthropologie z. B. Arendt, Nietzsche, Marx	Philosophische Voraussetzungen und neue Einsichten der verschiedenen Humanwissenschaften reflektieren und sich mit deren impliziten Menschenbildern auseinandersetzen.
Bedeutsame Positionen der Politischen Philosophie	Staatsphilosophie und lebensorientierende Positionen Marx, Schopenhauer, Bodin, Macchiavelli, Arendt, (Wiederholung Platon und Aristoteles)	Politische Überzeugungen einordnen, hinterfragen, begründen und weiterentwickeln.
Zentrale wissenschaftstheoretische Positionen	Wissenschaftstheorie: z.B. Konstruktivismus, Popper	Sich kritisch mit der Entwicklung und den Grundlagen der Wissenschaft auseinandersetzen.

Die folgenden Grundthemen beinhalten in historischer Abfolge alle vom Landescurriculum vorgesehenen Inhalte:

Grundthemen mit Beschreibung	Teilkompetenzen
Philosophie der Aufklärung (17. und 18. Jh.) **Zentrale Merkmale der Aufklärung** in diversen Bereichen: Religion, Naturwissenschaften, soziale Veränderungen, politische/staatliche und rechtliche Veränderungen	Die Schüler_innen können: • die wesentlichen Kennzeichen der Zeit der Aufklärung auf diversen Gebieten aufzeigen

Rationalismus
– **Allgemeine Kennzeichen** des Rationalismus
– **René Descartes**
  ○ Kurzbiografie
  ○ Erkenntnistheorie
  ○ Weltbild, Metaphysik und Anthropologie: „res cogitans und res extensa“
	• die grundlegenden Merkmale des Rationalismus benennen
	• die Grundzüge der rationalistischen Philosophie von z.B. Descartes beschreiben

Empirismus
– **Allgemeine Kennzeichen des Empirismus**
– **John Locke**
  ○ Kurzbiografie
  ○ Anthropologie
  ○ Erkenntnistheorie
  ○ Ethik: Glücksstreben des Menschen
  ○ Staatsphilosophie: politischer Liberalismus, Gesellschaftsvertrag
  ○ Religionsphilosophie
  ○ Sprachphilosophie
	• die wichtigsten Kennzeichen des Empirismus darlegen und von denen des Rationalismus unterscheiden bzw. gegenüberstellen
	• die empiristischen Denkansichten von z.B. Locke in diversen philosophischen Disziplinen aufzeigen

Immanuel Kant – Definition von Aufklärung – Kurzbiografie – Erkenntnistheorie/ Metaphysik: „Kritik der reinen Vernunft“ – Ethik: „Kritik der praktischen Vernunft“	• die wesentlichen Inhalte der Erkenntnistheorie und Metaphysik sowie der Ethik von Kant darlegen
Deutscher Idealismus (Wende 18. / 19. Jh.) **Allgemeine Kennzeichen** des Deutschen Idealismus: Blütezeit der deutschen Philosophie; Idee des „Gesamtentwurfs/Systems“; geschichtlicher Hintergrund	Die Schüler_innen können: • die wesentlichen Merkmale des deutschen Idealismus in diversen Bereichen wiedergeben
Georg Wilhelm Friedrich Hegel – Kurzbiografie	• die Philosophie von Hegel hinsichtlich des Weltgeistes und dessen Veränderung darlegen und seine Methode der Dialektik beschreiben

– Der Weltgeist – Das Wachstum des Wissens – Der Zeitgeist: momentaner Wissensstand – Ziel des Wissens – Deterministisches Geschichtsbild: List der Vernunft – Dialektik im philosophischen System Hegels: Metaphysik, Staats- und Rechtsphilosophie, Ästhetik, Religionsphilosophie	
Philosophie im 19. Jahrhundert **Allgemeine Aspekte** zur Zeit des Übergangs von der Neuzeit zur Modernen Welt	• Grundlegende Informationen bezüglich des 19. Jahrhunderts nennen
Arthur Schopenhauer – Kurzbiographie – Anthropologie – Metaphysik und Ethik: der Pessimismus – Willensfreiheit – Geschlechtsliebe	• die wichtigsten Inhalte der Philosophie von Schopenhauer bezüglich des Willens in verschiedenen philosophischen Teilbereichen beschreiben

Der Positivismus
– Zwei Behauptungen des Positivismus
– **Auguste Comte**
  ○ Grundgedanken
  ○ Das Drei- Stadien- Gesetz
	• die Grundgedanken des Positivismus erläutern
	• den positivistischen Ansatz von Comte darlegen und das Drei- Stadien- Gesetz erläutern

Karl Marx – Kurzbiografie – Gesellschaftsordnung: der Aufbau der Gesellschaft- Materie als Ursprung und Grundlage aller Dinge; geistiger Überbau – Die bürgerlich- kapitalistische Gesellschaftsordnung als Grund für Ungerechtigkeit – Entfremdungstheorie – Das Kapital: Theorie vom Mehrwert – Materialistische Geschichtsauffassung: Historischer Materialismus- Klassenkämpfe – Religions- und Gesellschaftskritik: Religion als Opium für das Volk	• die kapitalistischen Überlegungen von Marx in verschiedenen Bereichen wiedergeben und hierbei über die Gesellschaftsordnung, Theorie der Entfremdung und des Mehrwerts Auskunft geben sowie den historischen Materialismus erklären

Der Utilitarismus
– **Grundgedanke** des Utilitarismus: das allgemeine Prinzip der Nützlichkeit (Konsequenzen- Prinzip, hedonistisches Prinzip, universalistisches Prinzip, Utilitäts- Prinzip)
– **Jeremy Bentham**
  ○ Kurzbiografie
  ○ Anthropologie: Hedonistisches Menschenbild
  ○ Ethik
  ○ Hedonistisches Kalkül
  ○ Angewandter Utilitarismus: Textauszug aus dem „Panoptikum“
– **John Stuart Mill**
  ○ Kurzbiografie
  ○ Unterscheidung der Quantität und Qualität der Lust/des Glücks
  ○ Textauszug aus „The Utilitarianism“: Das Prinzip des größten Glück
	• die Kennzeichen des Utilitarismus aufzeigen und die entsprechenden Prinzipien beschreiben
	• Benthams und Mills Grundüberlegungen zum Utilitarismus darlegen und gegenüberstellen

Naturalismus
– **Grundannahmen** des Naturalismus
– **Jean- Baptiste Lamarck**
  ○ Grundannahmen der Evolutionstheorie
– **Charles Robert Darwin**
  ○ Grundgedanken der Evolutionstheorie
  ○ Sozialdarwinismus
	• den Naturalismus mit seinen wesentlichen Merkmalen beschreiben und die Grundansichten von Lamarck und Darwin aufzeigen und unterscheiden sowie anhand eines Beispiels darlegen

Friedrich Nietzsche – Kurzbiografie – Lebensphilosophie/Nihilismus – Religionsphilosophie – Macht und Ohnmacht des Nihilismus – Drei Schaffensperioden- Verwandlungen des Geistes: Kamel, Löwe und Kind – Ethik: Nietzsche als Antimoralist – Politische Philosophie: Nietzsche als Antidemokrat – Nietzsche und der Faschismus – Nietzsche als Antifeminist	• Auskunft über die Lebensphilosophie/Nihilismus von Nietzsche geben und die verschiedenen Schaffensperioden mit den wesentlichen Inhalten beschreiben sowie die ethische und politische Position des Philosophen und seine Haltung gegenüber Frauen erläutern
Philosophie im 20. Jahrhundert * **Allgemeine Entwicklungen** und Aspekte im 20. Jahrhundert	

Sigmund Freud
– Kurzbiografie
– Anthropologie
  ○ Theorie des Unbewussten
  ○ Theorie der drei Instanzen der Persönlichkeit
  ○ Psychoanalytische Trieblehre
  ○ Psychosexuelle Entwicklung
  ○ Psychoanalyse als Therapie- Form
– Theologische Philosophie
	• die grundlegenden Aspekte des 20. Jahrhunderts in diversen Bereichen nennen
	• die Ansichten von Freud hinsichtlich der Theorie des Unbewussten erläutern und in verschiedenen Teilgebieten wiedergeben, z.B. Persönlichkeit, Trieblehre, psychosexuelle Entwicklung

Existenzphilosophie und Existenzialismus
Definition und allgemeine Aspekte zur Existenzphilosophie
– **Simone De Beauvoir**
  ○ Kurzbiografie
  ○ Existenzieller Feminismus
  ○ Philosophisch existenzialistische Gedanken und Ansichten
	• den Existentialismus und die Existenzphilosophie mit den grundlegenden Merkmalen unterscheiden
	• die Philosophie von Simone de Beauvoir als Vertreterin des Existentialismus aufzeigen

Hannah Arendt – Kurzbiografie – Politische Theorie: Banalität des Bösen	• das Gedankengut von Arendt und ihre Theorie zur Banalität des Bösen erläutern
Angewandte Ethik **z.B. Pränatale Diagnostik und Sterbehilfe**	• verschiedene Bereiche der Angewandten Ethik aufzeigen und kritisch reflektieren

Als generelle Teilkompetenzen können neben dem richtigen Zuordnen der Philosophen und deren Grundgedanken zu den diversen Strömungen und gesellschaftspolitischen Umständen, auch das kritische Reflektieren der einzelnen Theorien gelten. Zudem ist ein fächerübergreifendes Denken der Schüler_innen anzustreben und das Generieren persönlicher Haltungen zu diversen philosophischen Themen und Fragestellungen.

Katherina Kammerer